

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Heute, 11. November 1882.

Ich habe die glänzende Periode unseres Stiftes im vorigen Jahrhunderte, das Quirinische Zeitalter, — freilich nur in allgemeinen, mangelhaften Umrissen — darum zu schildern versucht, weil das eben abgelaufene Viertel-Jahrhundert der gegenwärtigen äbtlichen Regierung mit jener glücklichen Zeit in vielen Beziehungen sich messen kann, und in mancher sie noch übertrifft. Sogar die Gesichtszüge unseres hochwürdigsten Herrn Abtjubilars erinnern an seinen grossen Vorgänger Quirin, und die Geburtstage beider liegen fast genau um hundert Jahre auseinander; beide sind im Monate Mai geboren.

Wer da weiss, wie schon dreizehn Jahre nach dem Tode Quirins, von 1780 an, die gewaltsamste Klosterstürmerei in die uralten Festungen der Kirche, die Klöster, so manche unheilvolle Bresche gebrochen, wer es weiss, wie die Stürme der letzten zwei Decennien des vorigen Jahrhunderts auch unser Stift bis an den Rand des Abgrundes gebracht, der muss gewiss darüber staunen, dass unser althehrwürdiges Haus nach hundert Jahren zu solcher Blüthe sich wieder erheben konnte. Mit frohem Danke müssen wir anerkennen, wie die vier Nachfolger Quirins: der gelehrte und unglückliche Dr. Hermann Kurtz († 1795), der thatkräftige Oswald Neumann († 1801), der gütige, fromme Isidor Teutschmann († 1827), und der anspruchslose, in grösster Stille Gutes